

## Sammler (1/5)



**Pascal Wyss, 37, ist Briefträger und lebt in Reigoldswil BL. Seit 1995 hat er 260 Gasmasken gesammelt.**

«Die Iraker ist meine Lieblingsmaske. Aber auch die neue Schweizer mag ich - eine Luxusausführung mit Sonnengläsern, Trinkhalm und Lüftung. Gasmasken sind faszinierend. Ich sammle sie seit fünfzehn Jahren. Früher kaufte ich allerlei Militärramsch zusammen. Dann habe ich mich auf Gasmasken und Schutzanzüge spezialisiert. Mein Hobby ist schräg. Aber genau das gefällt mir. Frauen reagieren meistens ziemlich emotional. «Gasmasken? Wie schrecklich!» Männer sehen es lockerer.

Ich besitze Gasmasken für Soldaten, Polizisten und Feuerwehrleute.

Aber auch für Kinder und Pferde. Eine für Hunde suche ich noch. Für Kinder gibt es übrigens auch Gasbettchen. Das russische Modell kann man auf den Kinderwagen schrauben. Sehr praktisch. Ob ich solche Dinge nicht makaber finde? Natürlich nicht! Ich bin froh, wenn ich meine Kinder schützen kann. Deshalb verstehe ich nicht, warum mir einige Leute Kriegsverherrlichung vorwerfen. Die Schweizer sind halt verklemmt in solchen Dingen. Nicht aber, wenn es um die Schweinegrippe geht. Als sie im Anmarsch war, wurde ich mehrmals gefragt, ob ich im Ernstfall

mit Masken aushelfen könnte. Klar, könnte ich! Ich bin mit 140 Zivilmasken, den «Volksmasken 67», voll ausgerüstet. Sie wurden eingemottet, doch zum Glück konnte sie ein Kollege vom Zivilschutz für mich retten. Sonst finde ich meine Objekte auf Flohmärkten oder im Internet. Einmal kaufte ich bei Ebay Deutschland einen Schutzanzug aus der Schweiz, der in Frankreich produziert wurde. Da zeigte mich das VBS wegen Diebstahl und Hehlerei an. Doch das Verfahren wurde eingestellt.

Ich bewahre meine Sammlung im Estrich auf, geordnet nach Ländern,

Kriegen und Epochen. Hier zum Beispiel ist die Ost-Ecke - DDR, Polen und Tschechoslowakei. Hier die USA und der Vietnamkrieg. Hier Deutschland und der Zweite Weltkrieg. Was ich gern noch hätte: Japan und China. Und irgendwann möchte ich ein Museum eröffnen. Das wäre doch toll! Die Vielfalt der Gasmasken zum Besichtigen! Es würde wohl vor allem Männer ansprechen. So ist es doch: In jungen Jahren fluchen sie übers Militär, und später schwelgen sie in Erinnerungen.»

*Aufgezeichnet: Regula Tanner  
Foto: Hansueli Trachsel*